



Pressemitteilung

Stade, den 10.06.2020

Niedersächsischer Städtebau profitiert von 178,5 Millionen - 3,2 Millionen fließen in den Landkreis Stade

SPD-Bauminister Olaf Lies hat am heutigen Mittwoch das Städtebauförderungsprogramm 2020 präsentiert. Mit den Fördermitteln unterstützt das Land dieses Jahr insgesamt 202 Fördermaßnahmen der Kommunen. Zusammen mit dem kommunalen Eigenanteil und den sogenannten zweckgebundenen Einnahmen können damit Investitionen in Höhe von rund 178,5 Millionen Euro umgesetzt werden.

„Die Landesregierung steht auch in der aktuellen Situation an der Seite der Kommunen und der Bauwirtschaft. Gerade in dieser schwierigen Phase ist die Bauwirtschaft ein wichtiger Konjunkturmotor. Mit der Städtebauförderung setzen wir zudem ein Zeichen für Solidarität und Zusammenhalt. Wir sind als Land ein verlässlicher Partner“, so Bauminister Lies.

Die SPD-Landtagsabgeordnete Petra Tiemann aus Stade begrüßt die Förderung des Landes ausdrücklich: „Auf weiterhin hohem Niveau investiert die SPD-geführte Landesregierung in den gesellschaftlichen und sozialen Zusammenhalt in unserem Bundesland, stärkt Stadtkerne sowie Stadtzentren und investiert in die Infrastruktur in urbanen und ländlichen Regionen.“

„Die Hansestadt Stade, Hahle wird mit 94.000 Euro, die Samtgemeinde Nordkehdingen mit 704.000 Euro und die Samtgemeinde

Oldendorf-Himmelpforten mit 348.000 Euro aus dem Topf des Städtebauprogrammes „Lebendige Zentren“ gefördert“, schildert Petra Tiemann. „Zudem erhält die Hansestadt Stade aus diesem Topf noch 930.000 Euro für die Altstadt.“

Der Harschenflether Vorstadt der Hansestadt Stade und Harsefeld kommt die Förderung aus dem Förderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ des Landes zugute. „Die Hansestadt Stade erhält 700.00 Euro und die Maßnahme Steinfeldsiedlung mit Kloster-
teichen, Harsefeld profitiert mit einer Summe von 440.000 Euro von der Städtebauförderung.“, so Petra Tiemann.

Die SPD-Landtagsfraktion setzt sich auch in der zweiten Hälfte der Wahlperiode für die Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse in städtischen und ländlichen Räumen ein. „Dabei sind Investitionen wie durch das Städtebauförderprogramm wichtige Instrumente, um den Zusammenhalt in unserem Land zu stärken. Wir werden uns als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten weiter für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum einsetzen. Bis zum Jahr 2030 wollen wir in Niedersachsen alleine 40.000 neue Wohnungen schaffen!“, so die Abgeordnete Petra Tiemann weiter.

Stellvertretende Landes-
vorsitzende Niedersachsen



Wahlkreisbüro
Archivstr. 1
21680 Stade
☐ 0 41 41 / 95 27 60
Fax 0 41 41 / 95 27 44
☐ buero-petratiemann@t-online.de

Vorsitzende des SPD
Unterbezirk Stade



